



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 490

Dezember 2024





PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 490

Dezember 2024

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 490

Dezember 2024

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN/SZ
Pfarrkindergarten
Sofie Oberortner
Margit Cuder
Johanna Krivograd
Bettina Santer
Sabrina Zippusch

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

e-Mail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at
Internetadresse:
<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273>



Hier geht's zur Online-
Bildergalerie!



Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina Zippusch**

**Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere
Seelsorger:**

Pfarrer Zoltán PAPP
0676-8772-8735

Vikar Yacobu Polimetla
0676-8772-5394



Zoltán PAPP
Dechant/Pfarrer

Die Kraft des Wünschens in der Spannung des Advents

Bild Marc Olivier on Unsplash

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

Advent ... diese Tage machen mir wie keine anderen im Jahr bewusst, in welchen Spannungen ich lebe:

der Kontrast zwischen dem, wie ich sein möchte, und dem, wie ich bin; die Spannung zwischen Anspruch, Sehnsucht und Wirklichkeit, zwischen dem Inhalt der Advents- und Weihnachtslieder, und dem, was ich in mir und auf den Gesichtern der Menschen um mich wahrnehme...

Manchmal, in ganz stillen Adventsstunden, taucht ein Bild in mir auf: eine junge, schwangere Frau, in Gewand und Tuch gekleidet, wandernd durch die Berge Judäas auf dem Weg zu ihrer Freundin Elisabeth. Eine junge Frau, die ein Kind unter ihrem Herzen trägt, vom Leben erfüllt ist. Langsam mag sie gegangen sein, auf dem Weg achtend und doch gleichzeitig ihren Gedanken nachhängend, hineinhorchend in sich und auf das, was so unbegreiflich in ihr wächst. Da ist etwas geschehen, was sich dem Verstehen entzieht, ein Geheimnis des Lebens, das fremd und doch so vertraut zugleich ist. Ja, das ist die Ankunft des Herrn, die Hoffnung auf dieses Neue, die Spannung zwischen Sein und Sehnsucht, die ungeduldig erwartet wird.¹

Aus unserem Alltag kennen wir ganz unterschiedliche Situationen, in denen es darum geht zu warten. Die Kinder warten schon jetzt auf die Weihnachten. Warten muss man erst lernen. Wer wartet, der muss viel Geduld mitbringen, vielleicht auch innere Ruhe und äußere Gelassenheit.

Manchmal entsteht der Eindruck, als ob wir das Warten am liebsten abschaffen würden. Immer mehr verbreitet sich die Haltung: Ich will alles, und zwar jetzt sofort – auf der Stelle! Warum denn nur im Advent Weihnachtskekse und Schokoladen-Nikoläuse essen? Kaufen kann ich sie ohnehin schon Ende August. Warum die Erfüllung meiner Wünsche auf später verschieben? Ich will mein Leben jetzt genießen – sofort. Warum noch warten?

Wir sollten aber auch daran denken: Wer wartet, der hat ein Ziel vor Augen! Warten braucht nicht sinnlos zu sein. Man kann die Zeit des Wartens sehr gut nutzen und sich auf das, was kommt, freuen. Manche sagen: Vorfreude ist die schönste Freude.

Wir stehen am Beginn der Adventszeit. Wir warten darauf, wieder das Fest der Geburt Christi feiern zu können. Knapp vier Wochen Wartezeit liegen vor uns. Und das ist gut so, denn es gibt noch viel

zu tun, bis wir innerlich wirklich vorbereitet sind auf das Kommen Gottes. Aber mit Weihnachten ist ja auch noch lange nicht das endgültige Ziel unseres Wartens erreicht. Manchmal kommt Gott jetzt schon zu uns – vor allem durch andere Menschen, die er uns auf den Weg schickt.

Wir sind eingeladen, unser Warten zu gestalten, die Spannung des Advents zu nutzen – für das Gute. Das ist die Botschaft der vorweihnachtlichen Zeit: Schaut genau hin, wie ihr lebt, wie ihr euren Alltag gestaltet und schaut genau auf den, der kommen und in euren Herzen Platz nehmen wird. Nutzen wir also unsere Zeit für das Gute. Denn das Gute – das ist immer möglich!

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp



¹ Quelle: Für jeden Tag ein gutes Wort



Johanna KRIVOGRAD

**KURZ
GESAGT**

DAS SYMBOL DES KREUZES

Jede Gemeinschaft entwickelt im Laufe ihrer Geschichte eine typische Symbolik. Das sind Zeichen, die man innerhalb der Gemeinschaft verstehen kann und an denen man nach außen hin erkennbar ist. So wurden auch im Christentum in den unterschiedlichen Kulturen und Zeitepochen Symbole auf verschiedene Weise dargestellt, wobei der Kern der Bedeutung, das heißt die Glaubensüberzeugung immer erhalten bleibt. Erkennbar an den unterschiedlichen Darstellungen des Kreuzes.



Das **TAU** oder **ANTONIUS KREUZ** oder auch **FRANZISKUS KREUZ**

Die Bezeichnung "Taukreuz" leitet sich vom griechischen Buchstaben "Tau" ab, beziehungsweise vom letzten Buchstaben des hebräischen Alphabets "Taw". Später wurde es zum Attribut des heiligen Antonius.

Das Taukreuz wurde ebenfalls zum Symbol des Franziskanerordens. Der Ordensgründer Franz von Assisi nahm es nach verschiedenen Erklärungen als Segenszeichen sowie als Zeichen der Demut und Erlösung und unterzeichnete mit diesem Symbol.



Im Advent 2024 setzt die Katholische Kirche Kärnten mit ihrer Kampagne „Du bist Licht“ ein kraftvolles Zeichen der Hoffnung.

In einer Welt voller Krisen und Unsicherheiten möchte man Mut machen und die Menschen wieder miteinander vereinen. Dabei kann jeder und jede ein Licht, das Zuversicht, Freude und Wärme verbreitet, sein.

Es wird somit dazu eingeladen Hoffnung zu schenken, Brücken zu bauen und für andere da zu sein. Jesus sagte: „Ich bin das Licht der Welt; alle, die mir folgen, werden nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Joh 8,12) Jeder und jede kann dem nachfolgen und so das helle Licht von Bethlehem teilen.

Das Motto „Du bist Licht“ soll Menschen inspirieren, die positiven Seiten des Lebens zu erkennen und weiterzugeben. Egal ob in der Familie, der Nachbarschaft oder innerhalb anderer Gemeinschaften.

Machen sie mit!

Teilen Sie Ihr Licht mit kleinen Gesten, einem freundlichen Wort oder einem offenen Ohr.

Machen Sie mit und lassen Sie ihre Umgebung im Advent erstrahlen!





Stella Maria URBAS

Beten mit den Psalmen

Von Weihnachten bis Silvester begegnen uns in der hl. Messe öfter Ausschnitte aus dem Psalm 96, der eine Aufforderung zum Lobpreis ist.

*Singt dem Herrn ein neues Lied,
Singt dem Herrn alle Länder der Erde,
Singt dem Herrn und preist seinen Namen!
Verkündet sein Heil von Tag zu Tag!
Denn groß ist der Herr und hoch zu preisen.*

(Aus Psalm 96)

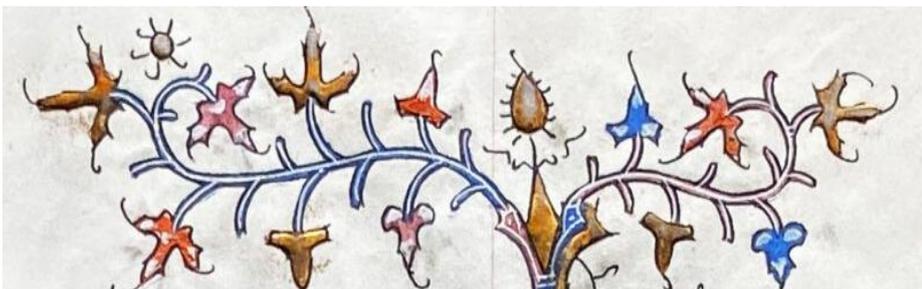
Die gewohnten und die alten Lieder singen wir gerne. Aber auch neue Lieder interessieren uns. Wir sind offen für etwas Neues, wir sind neugierig. Im Normalfall singt der Mensch gerne. Das Singen gehört wesentlich zum Menschsein. Gesang und Musik gehören zum Gottesdienst und zur Religion. Wer singt, betet doppelt, sagt man.

Der Psalm 96 ist ein herzhaftes, lockeres und freudiges Preislied auf Gott, den König und Richter der Welt. Wir sollen also dem Herrn ein neues Lied singen. Wenn einmal der Schöpfer alles, was er geschaffen hat, vollenden wird, dann wird die gesamte erlöste Welt ein neues Lied singen. Was ist das wohl für ein Lied, von dem es in der Offenbarung des Johannes heißt: Sie sangen ein neues Lied vor dem Throne Gottes ... und vor den Ältesten.“

Das „neue Lied“ kommt öfter in den Psalmen zur Sprache und findet im letzten Buch des neuen Bundes seine Vollendung, wenn die Geretteten und der ganze Kosmos vor dem Herrn, dem Erlöser und Richter in Jubel ausbrechen.

Werde ich dann dabei sein dürfen und froh mitsingen?

Quelle: Bruno Rader Heilige Lieder Meditationen zu den Psalmen



Psalm 96: Singt dem Herrn ein neues Lied ...



Weihnachten

Barmherziger Gott,
es wärmt uns das Herz,
dich mit alten und neuen Liedern
zu loben
und nicht nur mit Worten,
sondern auch in Musik die
Weihnachtsbotschaft zum Kling-
gen zu bringen.
Mit uns freuen sich Menschen aus
vielen Völkern, und die ganze
Schöpfung jubelt mit
über das Kind in der Krippe,
den Retter der Welt.
Manche singen aber auch heute
nur
unter einem Tränenschleier,
klammern sich an die Hoffnung
der Lieder
gegen die eigene Hoffnungslosig-
keit,
die sie oft stumm macht.
Gott, höre alles,
was wir in die Töne unseres Lob-
gesangs legen.
Tritt aus deiner Verborgenheit
und komm,
den Erdbreis zu richten mit
deiner Gerechtigkeit,
und die Völker mit deiner Wahr-
heit.

Sylvia Bukowski

in: reformiert-info.de



Maria HABERNIK
Kindergartenleiterin



Heute ist St. Martinstag, wir freuen uns alle sehr.

Unsere Laternen leuchten, macht mit, kommt alle her.

Auch heuer haben wir wieder zum Martinsfest geladen, und viele sind gekommen, um mit uns an den hl. Martin zu denken. Mit unseren leuchtenden Laternen sind wir durch die Stadtgezogen und haben das bekannte Laternenlied gesungen. In der Kirche gab es eine kleine Martinsandacht. Die Kinder haben die bekannte Geschichte der „Mantelteilung“ vor dem Stadttor nachgespielt. Aber auch Lieder und Gedichte sollen uns an die Barmherzigkeit und Nächstenliebe dieses großartigen Heiligen erinnern.



Anschließend an unsere kleine Feier konnten wir uns bei der Agape ein wenig stärken und der warme Tee hat gut gewärmt.



Aber schon bald wird uns ein anderer großartiger Heiliger besuchen.

Ja richtig! **Der hl. Nikolaus.**

Die Kinder sind schon sehr aufgeregt und freuen sich sehr auf seinen Besuch. Sie üben recht fleißig die Gedichte und Lieder die sie dem Nikolaus darbringen wollen.

Einige Bilder gibt es dann in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes.



Ein kleines Nikologedicht:

Fünf Kinder sehen zum Fenster raus und warten auf den Nikolaus.

Das erste sagt: Ich freu mich so, heute kommt der Nikolo!

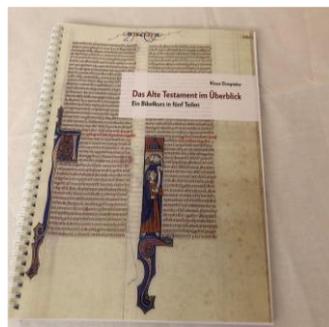
Das zweite sagt: Ich seh´ ihn schon, bleib da und lauf jetzt nicht davon.
Das dritte mischt sich auch gleich ein:
Er ist unser Freund, so soll es sein.

Das vierte lacht: Er ist schon da, hat Stiefel an wie jedes Jahr.

Das fünfte ruft: Ich seh´ die Mütze und den Stab, sein frohes Gesicht, das ich so mag.

Da stimmen alle jetzt mit ein:
„Nikolaus du sollst uns herzlich willkommen sein!“

BIBELKURS mit Mag. Klaus Einspieler



Gegen 30 Teilnehmer fanden sich an jedem Abend ein.

Sich einen Überblick über den ersten Teil der Bibel mit seinen 46 Büchern zu verschaffen und zum Lesen der Texte motivieren, war Ziel dieses 5-teiligen Kurses. Ein Anspruch, dem Mag. Klaus Einspieler in seinen interessanten und anschaulichen, mit einer Prise Humor gewürzten Ausführungen wie gewohnt mehr als gerecht wurde.



Ich gehe mit meiner Laterne ... MARTINSFEST – Impressionen



Der Martinszug der Kinder des Pfarrkindergartens führte durch die Kirchgasse über den Hauptplatz zur Stadt-Gemeinde und zurück bis in die Kirche.

Auch Pfarrgemeinderätin *Bettina Santer*, unsere Jungscharleiterin, hat sich mit ihren Schützlingen und ihren selbst gebastelten Laternen dem Zug angeschlossen.



Vorstellen der ERSTKOMMUNIONKINDER am ELISABETHSONNTAG



Unser Herr Pfarrer stellt jedes Kind einzeln der Pfarrgemeinde vor.



Die EK-Kinder übernehmen einen liturgischen Dienst.



Vater unser...

.....eine Bibel als Geschenk

ELISABETHSONNTAG – WELTTAG DER ARMEN



Ein Blumengruß von unserem Herrn Pfarrer als Erinnerung an die Heilige Elisabeth und ihre Mildtätigkeit (Rosenwunder).

Spendensammlung für Bedürftige in Österreich.

ADVENTKLANZBINDEN FÜR DIE GESAMTE FAMILIE



Bettina SANTER

Am Freitag, dem 22. November fand auch in diesem Jahr wieder ein Bastelworkshop passend zur Weihnachtszeit statt.

Unter der Anleitung von *Bettina Santer* hatten die talentierten und begeisterten Teilnehmer die Möglichkeit einen Adventkranz zu binden und im Anschluss nach ihrem Geschmack zu dekorieren.

Dieses Angebot wurde von zahlreichen bastelbegeisterten Familien angenommen und so konnten schlussendlich mehr als 25 Kränze mit nach Hause genommen werden.

Als kleine Stärkung standen Kekse und Tee bereit, um den Nachmittag mit einem netten Gespräch in gemütlicher vorweihnachtlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen.



PILGER DER HOFFNUNG

Das Heilige Jahr 2025 in Rom wird unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stehen und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Es ist ein sogenanntes ordentliches Heiliges Jahr, das alle 25 Jahre stattfindet. Grundlegende Elemente der Heiligen Jahre sind die Wallfahrt nach Rom und das Durchschreiten der Heiligen Pforten in den vier Patriarchalbasiliken (Petersdom, Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und Lateran).





Nächster

SPIELE -NACHMITTAG



Wir treffen uns **am 12. Dezember 2024**
um **15:00 Uhr** Im Pfarrhof



Sich treffen, anhand von Bibeltexten miteinander in Gespräch kommen, die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt stellen und ins Heute übertragen. Das Bibelteilen ist eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann.

Wir treffen uns wieder zum Bibel teilen am

- Montag, dem 9. Dezember 2024 und am
 - Montag, dem 13. Jänner 2025
- jeweils um 17.00 Uhr

im Pfarrhof, Kirchgasse 8, Völkermarkt.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

RORATE CAELI



Wir feiern unsere

Rorate-Messen

samstags um 07.00 Uhr.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem gemeinsamen, gemütlichen und wärmenden

Frühstück

in den Pfarrhof eingeladen.

PFARRTEE

Mit dem 1. Adventssonntag öffnen wir auch wieder unsere sonntägliche Teestube im Pfarrhof.

Nach dem Gottesdienst ist **die gesamte Gottesdienst-gemeinde** eingeladen, die Gemeinschaft, die wir im Gottesdienst erlebt haben, bei einem gemütlichen Plausch bei Kuchen und Tee fortzusetzen.

Bitte helfen Sie mit, wenn sie um einen Beitrag angefragt werden. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für die Bereitschaft.



DIE TERMINE:

01. 12. Nikolobrunch im Pfarrhof /PGR

08. 12. Ambrosius/Bienenzuchtverein

15. 12. Umfahrung

22. 12. KFB

12. 01. Neubruch



NIKOLOBRUNCH

im PFARRHOF

am Sonntag, dem 01. Dezember

ab 11:00 Uhr

Es erwarten Sie:

- Chili con carne mit Bier
- Tee, Kaffee
- Kuchen, Reindling

Kommen Sie vorbei!

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Markttrubel,
wärmen Sie sich etwas auf!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Als kleine Überraschung erhält jedes Kind ein NIKOLOSÄCKCHEN

Völkermarkt
STADTPFARRKIRCHE

STILLER ADVENT
Sonntag, 01. Dez. 16:00 Uhr

Vokalensemble Kärnten
Sängerrunde Wabelsdorf
Harfe: Isabelle Hassler

Vorverkauf: Volksbank, Papier Grill,
Pfarramt Völkermarkt
bei den Chören, www.volkskult.at/Shop

VVK: € 21,00 AK: € 24,00
Freie Platzwahl!

Veranstalter: Wolfgang König
Programm: Richi Di Bernardo
Moderation: Dr. Hans Kogelnig

Logos: LAND KÄRNTEN, VOLKSBAANK, lonau, KLEINE ZEITUNG, RIEDERGARTEN, werbung

EINLADUNG

zur

AMBROSIUSMESSE

Sonntag,
08. Dezember 2024
um 10.00 Uhr

in der Stadtpfarrkirche
St. Magdalena Völkermarkt

Musikalische Gestaltung:
Kohldorfer Teichspatzen

Mit diesem Gottesdienst zu Ehren unseres Schutzheiligen Ambrosius wollen wir uns für die gute Ernte im abgelaufenen Jahr bedanken und um Kraft und Gesundheit für uns und unsere wertvollen Bienen im kommenden Jahr bitten.

Den gespendeten Honig wollen wir auch heuer wieder der „Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes Völkermarkt“ als besonderes Weihnachtsgeschenk zur Verteilung an bedürftige Menschen aus unserem Bezirk zur Verfügung stellen.

Nach der feierlichen Heiligen Messe lädt der Bienenzuchtverein Völkermarkt und Umgebung alle Besucher zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank in den Pfarrhof ein.

Auf ihren geschätzten und zahlreichen Besuch freuen sich die Imker des Bienenzuchtvereins Völkermarkt und Umgebung.

ADVENTKONZERT

MITTWOCH, 11. DEZ 2024
STADTPFARRKIRCHE VÖLKERMARKT
18UHR

ES SINGEN UND MUSIZIEREN FÜR SIE
CHÖRE UND ENSEMBLES DES
ALPEN- ADRIA- GYMNASIUMS
SOWIE DER
MUSIKSCHULE tonART
VÖLKERMARKT

ADVENTKONZERT
**Weihnacht is
niama weit**

MÄNNERGESANGSVEREIN
MGV SCHOLLE

Leitung: Lukas Joham
Harfe: Isabelle Hassler

STADTPFARRKIRCHE
ST. MAGDALENA VÖLKERMARKT

Fr, 13.12.2024
19:30 Uhr

VVK: 15€ AK: 18 €



Karten erhältlich bei allen Sängern des MGV Scholle und im Pfarrhof St. Magdalena in Völkermarkt

Sonntag,
15. Dezember 2024

14.00 Uhr
hl. Messe



**BEGEGNUNGS-
NACHMITTAG**

mit älteren Pfarrangehörigen
anschließend
Miteinander
bei einer kleinen AGAPE im Pfarrhof



Krippenandacht
am **24. Dezember um 16.00 Uhr**
in der **Stadtpfarrkirche**.
Gestaltung: Jungschar

EINLADUNG
zum
**JAHRESSCHLUSS-
GOTTESDIENST**
am
31. Dezember
um **18.30 Uhr**

Anschließend wollen wir im
Pfarrhof gemeinsam auf das
neue Jahr anstoßen.



**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



- 01.12. Reinhold Semmelweis
- 01.12. Karoline Jessernig
- 02.12. Adelheid Kriegl
- 02.12. Notburga Peschetz
- 04.12. Barbara Alber
- 06.12. Maria Mak
- 07.12. Annemarie Mrak
- 07.12. Werner Pissnigg
- 08.12. Paula Pridnig
- 08.12. Elisabeth Smeritschnig
- 09.12. Stefan Neuwersch
- 11.12. Wolfgang Dertnig
- 13.12. Sonja Terkl
- 16.12. Mathilde Semmelweis

- 16.12. Christine Dertnig
- 17.12. Annemarie Weisenberger
- 20.12. Christine Schmölder
- 20.12. Wolfgang Wuhack
- 24.12. Friedrich Muchar
- 26.12. Ingeborg Pridnig
- 26.12. Friedrich Hrast
- 29.12. Herta Lamprecht
- 29.12. Elisabeth Ottitsch
- 30.12. Viktor Juch
- 31.12. Irma Inge Laure
- 31.12. Helga Machne
- 31.12. Isabella Kassl

**Wofür wir
Danke sagen**

Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE allen, die bereits einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen von
anonym

**Den Spendern ein
herzliches Vergelt's Gott!**

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403
oder direkt im Pfarrhof.**

**Diese Tage vor
Weihnachten**

Sie liegen vor uns,
ganz laut oder ganz still.
Vollgepackt mit Sehnsucht
oder leer ohne Sinn.

Wecken Kindheitserinnerungen,
vielleicht aber auch Ängste.
Diese Tage vor Weihnachten,
die verloren gehen im
Geschenketrubel
oder deren Lichterglanz uns er-
freut.

Diese Tage, die uns berühren,
so oder so.

*Theresia Bongarth,
In: Pfarrbriefservice.de*



*Einen gesunden, besinnlichen
Advent und ein gesegnetes
Weihnachtsfest
wünschen*

*Pfarrer, Vikar, Pastoralassistent und
Pfarrgemeinderäte*

TERMINE

01.12. Sonntag	10:00 Uhr	1. Advent Hl. Messe VORSTELLEN der Firmlinge Gestaltung: <i>Singkreis Seltenheim</i>
07.12. Samstag	07:00 Uhr	Rorate Hl. Messe
08.12. Sonntag	10:00 Uhr	2. Advent / Ambrosiusmesse Maria Empfängnis Hl. Messe Gestaltung: <i>Kohldorfer Teichspatzen</i>
14.12. Samstag	07:00 Uhr	Rorate Hl. Messe
15.12. Sonntag	10:00 Uhr 14:00 Uhr	3. Advent (Gaudete) Hl. Messe Gestaltung: <i>Harmonika-Gruppe Klaus Kniely</i> Hl. Messe Seniorenmesse mit älteren Pfarrangehörigen
21.12. Samstag	07:00 Uhr	Rorate Hl. Messe
22.12. Sonntag	10:00 Uhr	4. Advent Hl. Messe Gestaltung: <i>Gattersdorfer Viergesang</i>
24.12. Dienstag	16:00 Uhr 22:15 Uhr	Heiliger Abend Krippenandacht Christmette
<i>Weihnachtliche Weisen werden Sie 20 Minuten vor Beginn der Mette auf das Weihnachtsgeschehen einstimmen.</i>		
25.12. Mittwoch	10:00 Uhr	CHRISTTAG Hl. Messe/Orchestermesse
26.12. Donnerstag	10:00 Uhr	STEFANITAG Hl. Messe
29.12. Sonntag	10:00 Uhr	Fest der Heiligen Familie Wortgottesfeier
31.12. Dienstag	18:30 Uhr	Silvester/Jahresschluss Hl. Messe
01.01. Mittwoch	10:00 Uhr	NEUJAHR Hl. Messe
05.01. Sonntag	10:00 Uhr	2. Sonntag nach Weihnachten Hl. Messe
06.01. Montag	10:00 Uhr	Erscheinung d. Herrn / Hl. Drei Könige Hl. Messe



Gebetsanliegen Papst Franziskus

Dezember 2024

FÜR DIE PILGER DER HOFFNUNG

Wir beten, dass dieses Heilige Jahr uns im Glauben stärkt und uns hilft, den auferstandenen Christus mitten in unserem Leben zu erkennen und uns zu Pilgern der christlichen Hoffnung zu machen.



Gebetsanliegen Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

Dezember 2024

Der Friede Christi triumphiere in euren Herzen (Kol3,15)

Dass die Familien in diesen Tagen finden, wonach sie sich sehnen: Einheit, Liebe, Verständnis und Frieden.



JAHRES - PLANUNG

für den Pfarrverband
Völkermarkt/Trixnertal

14. Dezember 2024

09:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr

Wir planen das restliche Arbeitsjahr.
Eingeladen sind alle **Pfarrgemeinderäte** des Pfarrverbandes Völkermarkt/Trixnertal und alle **Interessierten**, die bereit sind, unser Pfarrleben mitzugestalten.

Besuch des hl. Nikolaus in den Familien

Dienstag, 5. Dez. von 16 – 21 Uhr



Sollten Sie seinen Besuch wünschen, bitten wir um **Anmeldung im Pfarrbüro**.

Tel. 04232-2429

Uhrzeit und Adresse nicht vergessen!



REZEPTE ZUM NACHKOCHEN

LIEBLINGSREZEPTE:

WILDRAGOUT



Zutaten:

- 40 dag Reh- oder Hirschfleisch (Keule oder Schulter)
- 1 mittelgroße Zwiebel, 1 Knoblauchzehe
- 10 dag Staudensellerie, 1 große Karotte
- 250 g Pilze (Eierschwammerln oder Champignons)
- 1 dl Rotwein, ¼ Liter Wildfond oder Rindsuppe
- 1 EL. Paradeismark, 3 bis 4 EL Frischkäse
- Öl zum Anbraten

Gewürze:

- 3 Wacholderbeeren
- getr. Thymian
- Piment a. d. Mühle oder einfach ein KL hochwertiges Wildgewürz
- Salz, Pfeffer

Zubereitung:

Das Fleisch von allen Sehnen und Häuten befreien, klein schneiden.

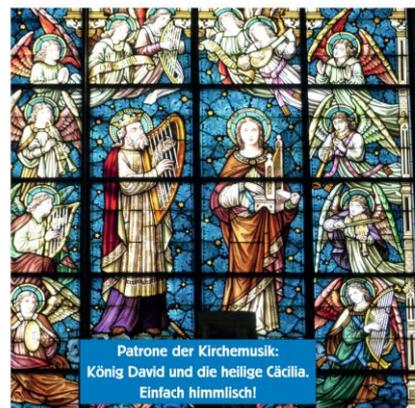
Karotten, Staudensellerie und Pilze ebenfalls klein schneiden, Zwiebel und Knoblauch fein hacken.

Zwiebel und Knoblauch in Öl anbraten, Fleisch dazugeben und ebenfalls anbraten. Dann Karotten und Sellerie zugeben, kurz mitbraten, Paradeismark dazugeben und mit Rotwein ablöschen, dann Gewürze dazugeben, mit Suppe oder Wildfond aufgießen.

Alles weichdünsten. Pilze anbraten und zum Schluss in das Ragout mengen. Zum Schluss den Frischkäse einrühren.

Dazu passen besonders gut Spätzle. Aber auch Nudel, Reis oder Polenta Schnitten.

Gutes Gelingen wünscht
Margit Cuder



Patrone der Kirchenmusik:
König David und die heilige Cäcilia.
Einfach himmlisch!

Das süsse Eck

Jörg Selienz, Münzgasse 1a, 9100

☎ 0664/4127879



JW Fotos

Reportage Fotograf für
Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung

Lass mich deine Gefühle und Emotionen
in Fotos verwandeln, damit du greifbare
und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Für das
nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:
20. Dezember 2024
Zustellung:
Ab 2. Jänner 2025

*Festliche Musik
zum Jahreswechsel*

**„mit Pauken und
Trompeten“**

Konzert

mit dem Ensemble

„Trumpet Brass“

Leitung: Harald Marschnig

und dem

Chor

„Propst´n Singers“

Leitung: Gerhard Marschnig

Sprecherin:

Roswitha

Krainer-Marschnig

Stadtpfarrkirche

St. Magdalena

in Völkermarkt

Montag

30. Dezember 2024

19.00 Uhr

Eintritt: VK 12 € AK 15 €

Schüler*innen und Studenten*innen frei

Kartenreservierung unter Tel. 0664/3522518

Der Erlös kommt einem wohltätigen Zweck zugute.

Veranstalter: Pfarrkirche Völkermarkt und Katholisches Bildungswerk



„Ensemble Trumpet Brass“



„Propst´n Singers“



Probentermine:

- 1. Probe: **3 Adventssonntag**
um 11:00 Uhr- 11:30 Uhr
(nach der HI Messe)
- 2. Probe: **4. Adventssonntag**
um 11:00 Uhr- 11:30 Uhr
(nach der HI Messe)
- 3. Probe: **27.12 mit Ankleidung !!!:**
10:00 Uhr- ca. 11:00 Uhr

Wann geht es los? Am 2. und 3. Jänner von 8 Uhr bis 18.00 Uhr: Alle Sternsinger und Begleiter werden natürlich mit einem Mittag- und Abendessen versorgt.

Treffpunkt: **Pfarrhof St. Magdalena**

Kontakt: **0676 / 87726382**

Eva Hermann

